

Jürgen Schomburg

**Begrüßung / Eröffnungsstatement
zur Fachtagung „Integrationsstrategien in der Grundsicherung“
der LAG Arbeit in Hessen e.V.
am 15.09.2009 im Roncalli Haus, Wiesbaden**

Meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich begrüße Sie alle herzlich zur Jahrestagung 2009 der LAG Arbeit in Hessen. Zum zweiten Mal in diesem Jahr und zum vierten Mal aus Anlass einer Jahrestagung kommen wir im Wiesbadener Roncalli-Haus zusammen, einem Ort, mit dem wir eine offene, kommunikative Atmosphäre und die Erinnerung an gelungene Tagungen verbinden.

Ganz besonders begrüße ich alle bereits anwesenden Referenten sowie die Mitwirkenden an der Podiumsdiskussion des heutigen Tages. Ich danke vorweg herzlich für Ihre Bereitschaft, hier aufzutreten. Wir alle dürfen heute erneut - wie bei unseren Veranstaltungen üblich - Vorträge und Beiträge von durchweg ausgewiesenen Expertinnen und Experten erwarten.

Es freut mich, auch heute wieder Vertreter des hessischen Ministeriums für Arbeit, Familie und Gesundheit sowie viele Teilnehmende aus allen hessischen Regionen und von zahlreichen unterschiedlichen Institutionen hier versammelt zu sehen. Fast alle hessischen Grundsicherungsträger sind vertreten. Sehr viele Beschäftigungs- und Bildungsträger sind hier. Besucher aus anderen Bundesländern haben sich angemeldet. Viele unter Ihnen kennen sich, tauschen sich am Rande der Tagung untereinander aus. Andere treffen erstmalig hier auf uns als Veranstalter und auf Kollegen aus anderen Regionen – nutzen sie die Stunde und networken sie!

Hilde Simon, die seit Juli 2008 hauptamtlich für die LAG Arbeit arbeitet, danke ich für die sehr engagierte und kompetente Tagungsvorbereitung und die Moderation der Tagung.

Unser neues Mitglied Arbeitsprojekte Mühlthal der CARITAS in Wiesbaden besorgt das Catering. Ich bin sicher, dass wir gut versorgt werden.

Erlauben sie mir nun einige kurze Bemerkungen zu den **Hintergründen dieser Tagungsreihe und zum Veranstalter.**

Im Jahr 2006 wurde die **Tradition der LAG-Jahrestagung im September eines Jahres** begründet – damals aus Anlass des 15. Geburtstags der LAG Arbeit in Hessen. Erstes Tagungsthema war der Appell „Berufsstart kommunal gestalten!“ Wer die Diskussion in diesem Fachgebiet verfolgt, weiß, dass „kommunale Bildungspolitik“ und die kommunale Gestaltung des Übergangssystems zwischen Schule und Beruf immer stärker an Bedeutung gewinnen.

Die Tagung des folgenden Jahres stand unter dem Thema „Fast drei Jahre SGB II – Beiträge zu einer Zwischenbilanz“. Wir hatten damals lebhaftere Diskussionen u.a. zum „3. Arbeitsmarkt“. Im vergangenen Jahr waren die Trägerschaftsfrage und die Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente zentral. Und auch in diesem Jahr steht die Grundsicherung und ihre Klienten im Mittelpunkt.

Die LAG Arbeit in Hessen kann diese Tagungsreihe und weitere hessenweite Veranstaltungen nun leichter organisieren, weil sich ihre operativen Möglichkeiten seit Mitte vergangenen Jahres durch **Zuschüsse aus dem hessischen Landesprogramm** „Passgenau in Arbeit (PiA)“ verbessert haben.

Gleichzeitig löst die LAG Arbeit u.a. mit dieser Veranstaltung auch **Verpflichtungen** ein, die sich mit der Förderung des Landes verbinden. Zu den Verpflichtungen gehört es, den fachlichen Diskurs unter den arbeitsmarktpolitischen Akteuren in Hessen zu befördern. Das ist uns keine Last, sondern war schon immer eines unserer wichtigsten Anliegen. Wir wollen frische Informationen und Standpunkte vermitteln und namhafte Experten zu Wort kommen lassen – wir wollen, dass Hessen in Sachen Arbeitsmarktpolitik auf der Höhe des Gedankens ist und bleibt.

Neben den Fachtagungen bietet die LAG Arbeit in Hessen seit einem Jahr ein **Fortbildungsprogramm** an, das an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben darf.

Fachanleitungskräfte, pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte unserer Mitglieder und anderer Träger sowie von Grundsicherungsträgern finden dort hochwertige, gleichzeitig preisgünstige und daher sehr gut nachgefragte Angebote, die sich immer weiter ausdifferenzieren. Ein Renner ist seit Jahresbeginn das Fortbildungsangebot in Sachen Ausschreibung und Vergabe. Möglichst noch in diesem Jahr wollen wir mit einem neuen Angebot starten, das in einem 200-Stunden-Kurs auf den Einsatz in Maßnahmen der Aktivierung und Arbeitsvermittlung vorbereitet.

Neben Tagungen und Weiterbildungsangeboten wirkt die LAG Arbeit auf den **arbeitsmarktpolitischen Diskurs** ein. Dies geschieht durch unseren Internetauftritt www.lag-arbeit-hessen.de und durch Publikationen.

Der Dokumentationsbereich der **LAG-Webseite** wird weithin als sehr aktuell und pointiert beurteilt. Der Newsletter wird von vielen hundert Abonnenten angefordert. Allen, die durch Beiträge oder durch Weiterleitung von wichtigen Dokumenten an die Redaktion zur Aktualität der Seite beitragen, sei an dieser Stelle herzlich Dank gesagt.

Aktuelle **Publikationen** der LAG Arbeit, die in relativ hoher Auflage Verbreitung fanden und hier im Foyer des Hauses ausliegen, beschäftigen sich mit der Trägerschaftsfrage, mit der Neuausrichtung der Instrumente und mit den Arbeitsgelegenheiten des SGB II.

Meine Damen und Herren,

eine letzte Bemerkung zur aktuellen politischen Umgebung dieser Tagung. In wenigen Tagen ist Bundestagswahl. Wir fragten uns: Sollte sich die Tagung mit der Trägerschaftsfrage beschäftigen, die in der Tat von außerordentlicher Bedeutung ist und deren Lösung eigentlich in jeglichen Koalitionsvertrag gehört? Die Trägerschaft der Grundsicherung war aber bereits im vergangenen Jahr unser Thema und hier besteht an sich auch kein Erkenntnisdefizit, sondern ein Vollzugsdefizit.

Oder: Sollte sich eine Tagung mit den arbeitsmarktpolitischen Programmen der Parteien beschäftigen? Auch diese Richtung haben wir nicht ernstlich erwogen. Die Lebenserfahrung sagt uns: „Programme, Dezernenten, Koalitionen kommen und gehen – die Aufgabenstellungen aber bleiben bestehen“.

In diesem Sinne stehen nun aktuelle Befunde zum Klientenverlauf in der Grundsicherung sowie Konzepte und Verfahren der Integrationsförderung im Mittelpunkt. Die Podiumsdiskussion wird darüber hinaus auch Grundsätzliches anschlagen.

Und nun genug der Vorrede. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen eine spannende und ertragreiche Tagung.

Jürgen Schomburg

info@lag-arbeit-hessen.de